

# Unterrichtsvorbereitung Mathematik

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. August 2019 10:27

## [Zitat von Philio](#)

In Word 365 funktioniert die Stifteingabe

Sie funktioniert (im Moment) leider nur bedingt. Sobald man mehr als vielleicht nur mal eine einzelne Formel schreibt, schmiert Word ab. Das tut es auch auf meinem Surface Book und das sollte von der Hardware her eigentlich perfekt dafür ausgelegt sein. Word ist nach wie vor ein Textsatzprogramm das nicht für die Stifteingabe gemacht ist, dafür gibt es eben OneNote.

## [Zitat von Philio](#)

Ich benutze ein Surface mit dem Surface-Stift

Das kommt bei uns mit diesem Schuljahr als Standardgerät für uns Lehrpersonen. Ich würde es durchaus empfehlen (immerhin habe ich mit dran "Schuld", dass es als Standardgerät gewählt worden ist ...), sofern man denn mit dem kleinen Bildschirm klarkommt. Ich würde mir persönlich eher ein HP Elitebook holen. Es gibt mittlerweile eine ganz gute Auswahl an Geräten mit Stifteingabe, da muss man schauen, was einem passt. Ganz klares "Finger weg!" aber vom Surface Book, das ist einfach nur unverschämte teuer und kann auch nicht mehr als ein Elitebook (zumindest nichts, was man wirklich braucht).

## [Zitat von Philio](#)

Einen Nachteil hat die Onenote 365 App aber, im Gegensatz zur Office 2016 Version (die nicht weiterentwickelt wird)

Die App hat nicht nur den einen von Dir genannten Nachteil, sie hat viele Nachteile. Mit grossen Skripten, wie ich sie schreibe, ist die App aus diversen Gründen vollkommen inkompatibel. Ich benutze nach wie vor die 2016 Desktop-Version, die zwar - völlig richtig ( [@plattypus](#) gemeint ist nur OneNote, nicht das ganze Office-Paket) - nicht weiterentwickelt wird, sie wird aber bis 2022 noch unterstützt und bis dahin ist hoffentlich auch die App brauchbar geworden.

## [Zitat von plattypus](#)

Die Daten liegen nicht bei mir sondern irgendwo in einer Cloud.

Falsch. Du definierst den Speicherort selbst. Natürlich fängt jedes Office-Programm an, irgendwas irgendwohin in die Welt zu schicken, sobald Du online gehst. Das tut aber *\*jedes\** andere Programm auch. Wenn Du Angst davor hast, dass Daten irgendwo ins Nirvana geschickt werden, darfst Du nur noch mit Linux arbeiten. Kann man gut oder schlecht finden, ist aber jetzt einfach so.

#### Zitat von O. Meier

Ich habe damals LaTeX während des Mathematik-Studiums gelernt. Das war irgendwie üblich. Scheint heute nicht mehr so zu sein, schade.

Mag sein, dass Du zunehmend weniger Leute kennst, die noch LaTeX benutzen, bei uns an der Schule benutzt es *\*jeder\** in den Fachschaften Mathe und Physik. Auch unsere Jugendlichen im Profil A (Mathe/Physik) lernen LaTeX. Zum Schreiben der Maturaarbeit wählen die meisten dann - freiwillig! - eben doch Word. Ich kann LaTeX und benutze, seit ich an der Schule arbeite, ausschliesslich Word. Die Diskussion hatten wir schon mal, sie führt nirgendwo hin. Du findest LaTeX toll, sehr viele andere Menschen bevorzugen Word als Textsatzprogramm.

@Trinitro Wenn's Dir nur um die Unterrichts\*vorbereitung\* geht, ist OneNote in der Tat das falsche Programm. Meine Skripte schreibe ich auch in Word und importiere Vektorgraphiken bzw. benutze gelegentlich mal die Stifteingabe. OneNote ist kein Textsatzprogramm, es ist gut zum Darstellen, Ordnen und Teilen von Informationen und damit das perfekte Programm für digitalen Unterricht. Zur Darstellung in OneNote kann man die Dateien aus Word ganz einfach ins OneNote drucken ("ganz einfach" allerdings nur in der 2016 Desktop-Version) oder macht ein pdf draus und importiert dieses dann.